Postadresse:
Schweizerischer Sportverband
öffentlicher Verkehr (SVSE)
CH-8000 Zürich

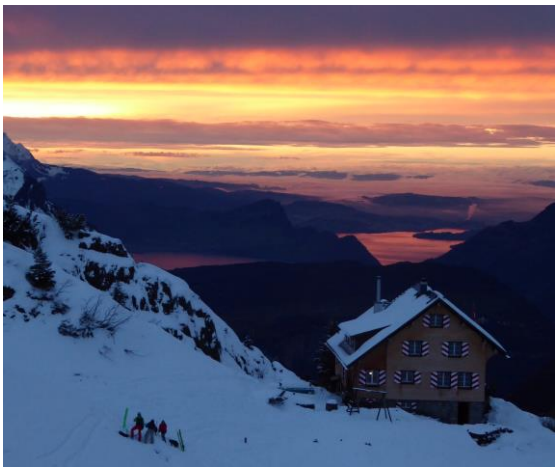
Schweizerischer Sportverband öffentlicher Verkehr
Union sportive suisse des transports publics
Unione sportiva svizzera dei trasporti pubblici

Jahresbericht 2016 der Abteilung Bergsport

Sportliche Aktivitäten

Lawinenkurs mit Schwerpunkt Orientierung vom 08. bis 10. Januar 2016

Der Frühwinter 2015/16 brachte unter 1800m fast keinen Schnee. Mit der Wahl der Lidernenhütte auf 1727 müM hatten wir Glück und Schnee war genug vorhanden. Die Wetterprognosen für das Wochenende waren mit Regen bis 2000m nicht ideal. Am besten sollte der erste Tag sein. So machten wir uns nach dem Deponieren unserer Sachen in der Hütte auf den Weg zum Rossstock (2461 müM). Die Schlechtwetterfront holte uns schüst auf dem Gipfel ein. So verweilten wir nicht lange und begaben uns auf die Abfahrt. Nach ein paar Pulverschwüngen wurde gegraben und Bergführer Mege erklärte das aktuelle Schneeprofil. Zurück in der warmen Hütte nahmen wir uns die Tourenplanung für die kommenden Tage mit Karte und Kompass in Angriff. Am zweiten Tag wurden die Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe war mit der LVS-Suche beschäftigt, während die Andere in der Hütte die Theorie in der Tourenplanung am PC genoss (Wechsel nach einiger Zeit). Nach dem Mittagessen in der Hütte gab es einen Postenlauf, bei welchem die Orientierung mit Karte / Kompass und GPS geübt wurde. Am dritten Tag gab es am Morgen Lawinenunfall-Theorie. Danach ging es auf zum Hagelstock. Unterwegs wurde die Planung der Vortage überprüft und Mege gab uns nützliche Infos über das Spuren und die Geländebeurteilung. Während die Gruppe dem Gipfel einen kurzen Besuch abstattete, bereiteten Nicole und Werni einen Lawinenunfall mit mehreren Verschütteten vor. Nach dem auch diese Aufgabe von der Gruppe mit Bravour gelöst wurde, begaben wir uns auf die Abfahrt. Obwohl das Wetter nicht mitspielte, verbrachten wir drei sehr interessante und lehrreiche Tage im Lidernen-Gebiet.



Hauptsponsoren
helvetia
SBB CFF FFS

Skitourenwoche in den Sextner Dolomiten vom 06. bis 12. März 2016

Eine Woche vor unsere Anreise nach Toblach wurde in dieser Region gewandert. Schnee war nicht in Sicht. Zum Glück änderte sich dies kurz vor unserer Ankunft und ein paar Tage ergiebigen Dauerschneefall sorgte für mehr als genug Weiss bis ins Tal. Die äusserst heikle Lawinensituation grenzte uns in den Möglichkeiten ein. Trotzdem fand unser ortskundiger Bergführer Kurt gemeinsam mit unserem bewährten Bergführer Mege jeden Tag eine spannende Tour für unsere Gruppe von 24 Skitourengehern! Wettertechnisch waren die ersten beiden Tage etwas durchzogen, danach zeigten sich die Dolomiten von ihrer besten Seite. Super Schnee und eine wunderschöne Gegend machten diese Tourenwoche für alle zu einem Leckerbissen. Im Hotel Stauder wurden wir jeden Tag mit einem schmackhaften Menu verwöhnt und wer durch den Tag zu wenig zum Schwitzen kam, holte dies im Wellnessbereich des Hotels am Abend nach.

Klettertage Haslital vom 11. bis 13. Juni 2016

Das schlechte Wetter des Frühlings machte den Klettertagen einen Strich durch die Rechnung. Da am Freitag Dauerregen für die kommenden 3 Tage prognostiziert war, wurden die Klettertage in Absprache mit den Teilnehmern abgesagt.

Hochtour Krönten vom 01. bis 03. Juli 2016

Bergführer Roger Christen nahm die 16 Hochtourenbegeisterte bei der Intschi-Arnisee-Bahn in Empfang. Da noch viel Schnee in den Bergen lag, wurde uns vom Hüttenteam von der Überschreitung des Jakobigers abgeraten. Auch die Bergwegroute zur Hütte war infolge Steinschlages geschlossen. So erreichten wir den Gipfel des Jakobiger via Wanderweg-Leutschachhütte und anschliessend einigen Schneefeldern. Am 2ten Tag spielte das Wetter nicht mit und wir nahmen anstatt des Rundweges via Kröntengipfel zur Kröntenhütte den direkten Bergweg über den Leidsee bei Nebel und leichtem Regen unter die Bergschuhe. Die Ausbildung in der Seilhandhabung nach dem Mittagessen konnte draussen absolviert werden. Am nächsten Tag ging es bei Dunkelheit und Nebel los Richtung Gipfel. Nach gut 5 Stunden Aufstieg erreichten wir den Krönten-Gipfel (3108 müM) bei herrlichem Sommerwetter und wurden mit einer traumhaften Aussicht belohnt.

Den langen Abstieg ins Erstfeldertal meisterten alle ohne Probleme. Gratulation speziell an die Hochtourenneulinge.

Hochtourenwoche Oberaletsch 18. bis 23. Juli 2016

Zu neunt starteten wir die diesjährige Hochtourenwoche bei strahlend blauem Himmel. Trotz vorzeitiger Abreise, Muskelkrämpfen und Leistungseinbrüchen verbrachten wir 6 geniale und sehr abwechslungsreiche Tage in diesem weitläufigen Gebiet. Klettern aufs Fusshorn und die brüchigen Lonzahörner, Hochtour aufs Grosse Aletschhorn (4193 müM) und Lötschentaler Breithorn. Infolge Regen lernten wir am Freitag einiges über Schlingen, Haken, Standbau, legen von Friends, Keilen, etc. Das Gelernte wurde am Nachmittag im fast trockenen Fels geübt. Das Hüttenteam muss noch erwähnt werden: Das Znacht war köstlich und die Kuchen liessen nichts zu wünschen übrig…

Bike and Climb vom 02. bis 04. September 2016

Erster Tag:
Um 11.15 Uhr trafen sich 7 Teilnehmer zum diesjährigen B&C Anlass der SVSE. Nach dem Zimmerbezug und einer Mittagsverpflegung wurden die Bikes in der Torentbahn eingeparkt und 7 gut gelaunte SVSEler schwebten der Rinderhütte zu. Oben angekommen gab es schon die erste Mutprobe, Kurt führte uns über den Flowtrail runter zur Torentalp. Die erste Mutprobe ist bestanden.
Mit der Bahn geht es wieder hoch zur Rinderhütte und anschliessend über den Singletrail Rinderhütte - Oberu - Torentalp - Leukerbad, wo nun auch Elisabeth zu uns stösst.
Zweiter Tag:
Nach einem reichhaltigen Frühstück geht es mit den Bikes in das Klettergebiet Tolen. Gestartet wird mit Materialkunde und kurzer Einführung und schon geht es ab in die Höhe. Damit das Blut wieder in die strapazierte Armmuskulatur fliessen kann, vermittle ich den interessierten Teilnehmern wie das Umbinden am Stand vor sich geht. Die geübteren Teilnehmer versuchen sich in der Zwischenzeit in den leicht überhängenden Routen.
Dritter Tag:
Die Bahn überwindet für uns wieder den grössten Anstieg. Ab geht es über einen schönen Singletrail: Rinderhütte - Oberu - Fäsilalpu - Jeizinen - Guttet - Albinen – Leukerbad. Natürlich mit einer anständigen Mittagspause in einem Alp-Beizli.

Dank

Ein grosses Dankeschön gehört den Mitgliedern der Geschäftsleitung, TK Bergsteigen, unseren Bergführern und vor allem den aktiven Bergsteigerinnen und Bergsteigern, welche durch ihre aktive Teilnahme diese tollen Anlässe ermöglichen. Das SVSE-Jahr 2016 war wieder unfallfrei, was mich besonders freut.

Leiter TK Bergsteigen
Daniel Emmenegger